

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



September 2006

(bereinigtes Ergebnis)

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 21. Dezember 2006, korrigiert am 6. Februar 2008
Artikelnummer: 2020410061095

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- 1 Qualitätsbericht
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Tabellenteil

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (September 2006)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (September 2006)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (September 2006)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis September 2006)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis September 2006)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis September 2006)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis September 2006)

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht

Insolvenzstatistik

1. Allgemeine Angaben zur Statistik	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik	
1.2 Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.2 Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.3 Erhebungstermin: laufend	
1.4 Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.5 Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	2.4 Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	3 Erhebungsmethodik
1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.	3.1 Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3.2 Stichprobenverfahren: nicht relevant
1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.3 Hinweise aus Saisonbereinungsverfahren: derzeit nicht relevant
2 Zweck und Ziele der Statistik	3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
2.1 Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6 Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
	4 Genauigkeit
	4.1 Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2 Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.
	4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an: Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	
Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.	
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	
Keine	
8 Weitere Informationsquellen	9 Klassifikationen
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter http://www.destatis.de/shop herunter geladen werden.	verwendete Klassifikationen: — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindegchlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.	

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

Tabelle 1: Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	Insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
	Anzahl							%	
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3286	1211	X	4497	1721	5735	5168	+35,7	+27,7
1960	1742	947	X	2689	343	2958	2358	-2,2	-2,3
1970	2081	1862	X	3943	324	4201	2716	+10,3	+8,9
1980	2420	6639	X	9059	94	9140	6315	+9,9	+15,2
1990	3214	10029	X	13243	42	13271	8730	-9,4	-9,0
1991	3236	9667	X	12903	39	12922	8445	-2,6	-3,3
1992	3691	10403	X	14094	37	14117	9828	+9,2	+16,4
1993	4629	12853	X	17482	73	17537	12821	+24,2	+30,5
1994	5053	14997	X	20050	67	20092	14913	+14,6	+16,4
1995	5616	16072	X	21688	56	21714	16470	+8,1	+10,3
1996	6053	17010	X	23063	53	23078	18111	+6,3	+10,0
1997	6195	17982	X	24177	35	24212	19348	+4,9	+6,8
1998	6268	18134	X	24402	30	24432	19213	+0,9	-0,7
1999	8801	13883	234	22918	X	22918	16772	X	X
2000	14765	13994	1106	29865	X	29865	18062	+30,3	+7,7
2001	19383	14972	1515	35870	X	35870	21664	+20,1	+19,9
2002	46827	15045	1001	62873	X	62873	26638	+75,3	+23,0
2003	59941	15864	1108	76913	X	76913	29584	+22,3	+11,1
2004	73754	15461	1476	90691	X	90691	30015	+17,9	+1,5
2005	88139	14069	1439	103647		103647	28017	+14,3	? 6,7
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1185	X	1185	1092	+195,5	+178,6
1993	1213	1548	X	2761	X	2761	2327	+133,0	+113,1
1994	1779	3057	X	4836	X	4836	3911	+75,2	+68,1
1995	2408	4663	X	7071	X	7071	5874	+46,2	+50,2
1996	2557	5836	X	8393	X	8393	7419	+18,7	+26,3
1997	2639	6547	X	9186	X	9186	8126	+9,4	+9,5
1998	2695	6850	X	9545	X	9545	8615	+3,9	+6,0
1999	3044	5703	5	8752	X	8752	7567	X	X
2000	4277	5536	68	9881	X	9881	8047	+12,9	+6,3
2001	4979	5691	149	10819	X	10819	8506	+9,5	+5,7
2002	12158	4830	117	17105	X	17105	8847	+58,1	+4,0
2003	13812	4423	155	18390	X	18390	7575	+7,5	-14,4
2004	17013	4361	207	21581	X	21581	7296	+17,4	-3,7
2005	22032	3823	258	26113		26113	7104	+21,0	? 2,6
Berlin									
1999	410	1956	2	2368	X	2368	2137	+11,7	+11,5
2000	656	1827	30	2513	X	2513	2126	+6,1	-0,5
2001	868	1697	72	2637	X	2637	2108	+4,9	-0,8
2002	2706	1676	68	4450	X	4450	2094	+68,8	-0,7
2003	3484	1847	89	5420	X	5420	2161	+21,8	+3,2
2004	4268	1628	106	6002	X	6002	1902	+10,7	-12,0
2005	5299	1387	108	6794		6794	1722	+13,2	? 9,5
Deutschland									
1991	3564	9740	X	13304	39	13323	8837	X	X
1992	4360	10919	X	15279	37	15302	10920	+14,9	+23,6
1993	5842	14401	X	20243	73	20298	15148	+32,6	+38,7
1994	6832	18054	X	24886	67	24928	18837	+22,8	+24,4
1995	8024	20735	X	28759	56	28785	22344	+15,5	+18,6
1996	8610	22846	X	31456	53	31471	25530	+9,3	+14,3
1997	8834	24529	X	33363	35	33398	27474	+6,1	+7,6
1998	8963	24984	X	33947	30	33977	27828	+1,7	+1,3
1999	12255	21542	241	34038	X	34038	26476	+0,2	-4,9
2000	19698	21357	1204	42259	X	42259	28235	+24,2	+6,6
2001	25230	22360	1736	49326	X	49326	32278	+16,7	+14,3
2002	61691	21551	1186	84428	X	84428	37579	+71,2	+16,4
2003	77237	22134	1352	100723	X	100723	39320	+19,3	+4,6
2004	95035	21450	1789	118274	X	118274	39213	+17,4	-0,3
2005	115470	19279	1805	136554		136554	36843	+15,5	? 6,0

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
September 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm- en	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
Insgesamt								
Insgesamt	11 451	1 168	141	12 760	11 361	12,3	11 470	4 019 425
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	11 451	X	X	11 451	9 765	17,3	10 775	3 739 962
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 168	X	1 168	1 458	- 19,9	695	270 994
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	141	141	138	2,2	X	8 469
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	360	132	8	500	397	25,9	28	1 541
5 000 - 50 000	6 293	503	98	6 894	5 559	24,0	604	161 700
50 000 - 250 000	3 374	360	29	3 763	3 646	3,2	1 707	426 981
250 000 - 500 000	705	78	5	788	858	- 8,2	1 607	268 063
500 000 - 1 Mill.	361	48	-	409	437	- 6,4	1 790	280 728
1 Mill. - 5 Mill.	278	36	1	315	303	4,0	2 551	638 979
5 Mill. - 25 Mill.	64	6	-	70	56	25,0	1 381	577 725
25 Mill. und mehr	12	1	-	13	9	44,4	1 765	1 663 709
Unbekannt	4	4	-	8	96	- 91,7	37	-
Unternehmen								
Zusammen	1 937	823	X	2 760	2 877	- 4,1	11 470	3 054 592
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 038	241	X	1 279	1 372	- 6,8	1 509	312 094
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	164	75	X	239	175	36,6	2 828	617 784
dar. GmbH Co. KG	117	40	X	157	98	60,2	2 358	558 858
GbR	26	22	X	48	48	0,0	134	9 914
Gesellschaften m.b.H.	682	458	X	1 140	1 270	- 10,2	6 650	984 549
Aktiengesellschaften, KGaA	24	5	X	29	17	70,6	276	1 126 027
Private Company Limited by Shares (Ltd)	12	28	X	40	-	X	45	2 714
Genossenschaften	3	-	X	3	-	X	68	1 365
Sonstige Rechtsformen	14	16	X	30	43	- 30,2	94	10 059
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	1 027	517	X	1 544	1 175	31,4	4 380	658 845
dar. bis 3 Jahre alt	453	278	X	731	598	22,2	2 184	281 491
8 Jahre und älter	705	229	X	934	892	4,7	6 854	2 313 460
Unbekannt	205	77	X	282	810	- 65,2	236	82 287
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	916	498	X	1 414	1 337	5,8	X	706 684
1 Beschäftigte(r)	187	95	X	282	280	0,7	282	136 222
2 bis 5 Beschäftigte	251	71	X	322	430	- 25,1	1 009	833 607
6 bis 10 Beschäftigte	116	9	X	125	167	- 25,1	967	76 182
11 bis 100 Beschäftigte	213	10	X	223	227	- 1,8	6 288	777 663
Mehr als 100 Beschäftigte	12	1	X	13	15	- 13,3	2 924	297 149
Unbekannt	242	139	X	381	421	- 9,5	X	227 085
Übrige Schuldner								
Zusammen	9 514	345	141	10 000	8 484	17,9	X	964 833
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	147	38	X	185	246	- 24,8	X	70 346
Ehemals selbständig Tätige 1)	1 368	182	X	1 550	1 599	- 3,1	X	318 309
Ehemals selbständig Tätige 2)	422	14	12	448	388	15,5	X	76 875
Verbraucher	7 504	20	129	7 653	6 041	26,7	X	476 211
Nachlässe	73	91	X	164	210	- 21,9	X	23 092

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
September 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
A-K,												
M-O	Insgesamt	1 937	823	2 760	2 877	- 4,1	11 470	3 054 592				
A	Land- u. Forstwirtschaft	34	7	41	56	- 26,8	49	13 635				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	32	6	38	52	- 26,9	49	13 547				
02	Forstwirtschaft	2	1	3	4	- 25,0	-	88				
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	1	2	2	0,0	16	1 701				
D	Verarbeitendes Gewerbe	208	52	260	271	- 4,1	3 560	399 632				
15	Ernährungsgewerbe	33	8	41	28	46,4	978	145 323				
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	-	5 569				
17	Textilgewerbe	7	2	9	7	28,6	133	18 820				
18	Bekleidungsgewerbe	4	1	5	9	- 44,4	26	3 059				
19	Ledergewerbe	3	1	4	2	100,0	99	4 835				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	10	3	13	14	- 7,1	236	21 203				
21	Papiergewerbe	3	-	3	-	X	3	734				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	31	10	41	40	2,5	213	31 721				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	2	1	3	3	0,0	8	610				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	13	2	15	9	66,7	205	23 939				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	4	1	5	11	- 54,5	3	787				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3	-	3	4	- 25,0	13	1 649				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	33	11	44	51	- 13,7	419	27 833				
29	Maschinenbau	19	3	22	27	- 18,5	501	35 022				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	2	2	1	100,0	-	73				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	2	-	2	11	- 81,8	1	1 403				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	6	2	8	6	33,3	70	21 836				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	9	1	10	16	- 37,5	87	4 603				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	1	5	7	- 28,6	307	21 053				
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	3	X	-	-				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	13	2	15	18	- 16,7	104	11 994				
37	Recycling	8	1	9	4	125,0	154	17 568				
E	Energie- u. Wasserversorgung	3	-	3	1	200,0	31	4 349				
F	Baugewerbe	353	165	518	627	- 17,4	2 598	303 018				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	4	14	18	- 22,2	86	3 350				
45.2	Hoch- u. Tiefbau	130	77	207	247	- 16,2	1 652	220 805				
45.3	Bauinstallation	115	45	160	188	- 14,9	567	46 370				
45.4	Sonstiges Baugewerbe	98	39	137	174	- 21,3	293	32 493				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-	-				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	404	168	572	578	- 1,0	1 938	366 081				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	62	26	88	74	18,9	1 107	81 176				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	108	58	166	181	- 8,3	360	210 913				
51.1	Handelsvermittlung	25	11	36	54	- 33,3	23	27 569				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	5	1	6	4	50,0	15	5 343				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	13	2	15	13	15,4	56	132 568				

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
September 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
51.4	Gh. mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	32	15	47	50	- 6,0	127	21 905				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	10	8	18	20	- 10,0	42	8 891				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	12	11	23	26	- 11,5	47	7 289				
51.9	Sonstiger Großhandel	11	10	21	14	50,0	50	7 348				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	234	84	318	323	- 1,5	471	73 992				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	31	17	48	37	29,7	78	8 038				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	22	7	29	42	- 31,0	26	5 721				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	11	2	13	9	44,4	10	1 985				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	148	46	194	209	- 7,2	329	54 566				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	4	2	6	4	50,0	1	450				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	15	7	22	22	0,0	24	2 974				
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	3	3	6	-	X	3	258				
H	Gastgewerbe	211	84	295	246	19,9	754	75 956				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	148	45	193	191	1,0	723	48 402				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	70	12	82	82	0,0	394	17 133				
61	Schifffahrt	-	-	-	3	X	-	-				
62	Luftfahrt	1	-	1	-	X	-	228				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	51	23	74	74	0,0	275	24 396				
	darunter:											
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	11	9	20	23	- 13,0	11	4 336				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	38	13	51	49	4,1	254	19 209				
64	Nachrichtenübermittlung	26	10	36	32	12,5	54	6 646				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	36	15	51	47	8,5	31	33 548				
65	Kreditgewerbe	-	-	-	-	-	-	-				
	darunter:											
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	-	-	-	-				
66	Versicherungsgewerbe	1	-	1	-	X	6	15 925				
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	35	15	50	47	6,4	25	17 623				
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	363	229	592	650	- 8,9	1 202	1 737 551				
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	79	50	129	151	- 14,6	226	1 356 666				
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	30	22	52	55	- 5,5	33	83 323				
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	18	15	33	16	106,3	98	764 227				
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	31	13	44	80	- 45,0	95	509 116				
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	10	5	15	12	25,0	1	998				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	27	16	43	68	- 36,8	61	10 135				
73	Forschung u. Entwicklung	5	-	5	2	150,0	23	8 478				
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	242	158	400	417	- 4,1	891	361 274				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	77	85	162	143	13,3	179	252 301				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	35	17	52	82	- 36,6	82	29 806				
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	2	-	2	2	0,0	13	936				
74.4	Werbung	19	11	30	39	- 23,1	59	7 198				
74.5	Personalvermittlung usw.	9	5	14	9	55,6	47	6 566				
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	5	3	8	17	- 52,9	59	5 813				

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
September 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	36	10	46	36	27,8	315	7 246
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	59	27	86	89	- 3,4	137	51 408
M	Erziehung u. Unterricht	19	5	24	17	41,2	18	3 834
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	48	6	54	61	- 11,5	249	29 988
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	109	46	155	130	19,2	301	36 896
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	3	-	3	6	- 50,0	21	640
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	2	4	6	8	- 25,0	12	161
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	43	18	61	57	7,0	113	22 815
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	61	24	85	59	44,1	155	13 280
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	7	2	9	5	80,0	59	2 762
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	22	10	32	26	23,1	43	3 557

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
September 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Insgesamt							
Deutschland	11 451	1 168	141	12 760	11 361	12,3	11 470	4 019 425
Baden-Württemberg	1 003	132	48	1 183	1 020	16,0	1 833	349 996
Bayern	1 387	156	10	1 553	1 307	18,8	1 409	435 797
Berlin	693	85	7	785	583	34,6	383	208 460
Brandenburg	475	44	1	520	485	7,2	106	90 969
Bremen	225	8	2	235	43	446,5	6	14 812
Hamburg	191	6	2	199	323	- 38,4	104	71 301
Hessen	711	73	9	793	717	10,6	1 517	174 097
Mecklenburg-Vorpommern	241	14	2	257	324	- 20,7	187	39 003
Niedersachsen	1 365	97	2	1 464	1 486	- 1,5	858	245 485
Nordrhein-Westfalen	2 534	325	28	2 887	2 566	12,5	2 055	596 969
Rheinland-Pfalz	506	43	15	564	456	23,7	494	154 066
Saarland	136	7	-	143	145	- 1,4	181	22 735
Sachsen	629	87	1	717	615	16,6	762	1 137 817
Sachsen-Anhalt	496	29	8	533	459	16,1	782	349 346
Schleswig-Holstein	547	38	5	590	553	6,7	381	78 347
Thüringen	312	24	1	337	279	20,8	412	50 226
	darunter Unternehmen							
Deutschland	1 937	823	X	2 760	2 877	- 4,1	11 470	3 054 592
Baden-Württemberg	142	67	X	209	170	22,9	1 833	236 893
Bayern	241	128	X	369	336	9,8	1 409	313 554
Berlin	87	60	X	147	155	- 5,2	383	134 790
Brandenburg	55	31	X	86	103	- 16,5	106	28 687
Bremen	4	5	X	9	13	- 30,8	6	2 429
Hamburg	27	5	X	32	71	- 54,9	104	60 410
Hessen	90	39	X	129	194	- 33,5	1 517	106 805
Mecklenburg-Vorpommern	43	7	X	50	80	- 37,5	187	17 189
Niedersachsen	166	62	X	228	251	- 9,2	858	126 340
Nordrhein-Westfalen	644	287	X	931	910	2,3	2 055	459 153
Rheinland-Pfalz	88	24	X	112	112	0,0	494	110 768
Saarland	24	5	X	29	21	38,1	181	15 078
Sachsen	118	49	X	167	191	- 12,6	762	1 072 654
Sachsen-Anhalt	77	19	X	96	102	- 5,9	782	306 606
Schleswig-Holstein	86	23	X	109	93	17,2	381	39 035
Thüringen	45	12	X	57	75	- 24,0	412	24 201

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Januar bis September 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt	104 497	11 798	1 560	117 855	100 234	17,6	98 951	26 985 773
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren	104 497	X	X	104 497	84 091	24,3	91 080	23 947 866
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	11 798	X	11 798	14 787	- 20,2	7 871	2 915 708
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 560	1 560	1 356	15,0	X	122 199
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	3 327	1 367	104	4 798	3 306	45,1	289	14 255
5 000 - 50 000	56 107	4 635	1 075	61 817	46 119	34,0	4 891	1 452 071
50 000 - 250 000	31 877	3 837	304	36 018	33 612	7,2	18 366	4 086 090
250 000 - 500 000	6 698	915	40	7 653	8 000	- 4,3	14 802	2 645 184
500 000 - 1 Mill.	3 323	494	19	3 836	4 331	- 11,4	14 449	2 643 299
1 Mill. - 5 Mill.	2 532	404	11	2 947	3 349	- 12,0	24 644	5 783 790
5 Mill. - 25 Mill.	386	62	3	451	590	- 23,6	11 472	4 043 662
25 Mill. und mehr	61	8	-	69	70	- 1,4	9 959	6 317 423
Unbekannt	186	76	4	266	857	- 69,0	79	-
	Unternehmen							
Zusammen	17 673	8 198	X	25 871	28 254	- 8,4	98 951	16 845 999
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	10 418	2 495	X	12 913	12 790	1,0	16 389	3 279 119
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 233	669	X	1 902	2 097	- 9,3	14 657	3 084 478
dar. GmbH Co. KG	779	339	X	1 118	1 220	- 8,4	11 997	2 596 947
GbR	258	229	X	487	552	- 11,8	942	207 157
Gesellschaften m.b.H.	5 657	4 600	X	10 257	12 694	- 19,2	64 211	7 917 878
Aktiengesellschaften, KGaA	144	82	X	226	268	- 15,7	1 727	2 408 387
Private Company Limited by Shares (Ltd)	91	199	X	290	-	X	594	42 577
Genossenschaften	13	4	X	17	-	X	290	6 961
Sonstige Rechtsformen	117	149	X	266	405	- 34,3	1 083	106 599
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	8 785	4 748	X	13 533	11 634	16,3	39 514	6 063 918
dar. bis 3 Jahre alt	3 842	2 303	X	6 145	5 518	11,4	17 089	1 870 512
8 Jahre und älter	6 507	2 663	X	9 170	9 035	1,5	57 177	9 924 499
Unbekannt	2 381	787	X	3 168	7 585	- 58,2	2 260	857 582
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	8 454	4 831	X	13 285	12 670	4,9	X	5 823 084
1 Beschäftigte(r)	1 639	949	X	2 588	3 026	- 14,5	2 588	983 218
2 bis 5 Beschäftigte	2 654	806	X	3 460	4 240	- 18,4	10 726	2 068 761
6 bis 10 Beschäftigte	1 095	168	X	1 263	1 670	- 24,4	9 718	671 522
11 bis 100 Beschäftigte	1 678	132	X	1 810	2 355	- 23,1	48 151	3 721 717
Mehr als 100 Beschäftigte	94	3	X	97	153	- 36,6	27 768	2 126 617
Unbekannt	2 059	1 309	X	3 368	4 140	- 18,6	X	1 451 080
	Übrige Schuldner							
Zusammen	86 824	3 600	1 560	91 984	71 980	27,8	X	10 139 774
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 532	404	X	1 936	2 639	- 26,6	X	1 236 523
Ehemals selbständig Tätige 1).....	12 872	1 920	X	14 792	14 894	- 0,7	X	3 563 781
Ehemals selbständig Tätige 2).....	4 133	81	100	4 314	3 562	21,1	X	797 847
Verbraucher	67 526	217	1 460	69 203	48 916	41,5	X	4 237 167
Nachlässe	761	978	X	1 739	1 969	- 11,7	X	304 455

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis September 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
A-K, M-O	Insgesamt	17 673	8 198	25 871	28 254	- 8,4	98 951	16 845 999				
A	Land- u. Forstwirtschaft	312	91	403	474	- 15,0	1 077	197 778				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	296	85	381	446	- 14,6	752	126 041				
02	Forstwirtschaft	16	6	22	28	- 21,4	325	71 737				
B	Fischerei u. Fischzucht	3	-	3	6	- 50,0	-	1 409				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	5	8	13	17	- 23,5	44	17 782				
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 850	566	2 416	2 697	- 10,4	25 449	2 631 906				
15	Ernährungsgewerbe	253	70	323	335	- 3,6	3 537	317 658				
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	1	0,0	-	5 569				
17	Textilgewerbe	49	12	61	59	3,4	1 016	110 228				
18	Bekleidungsgewerbe	31	11	42	65	- 35,4	322	27 299				
19	Ledergewerbe	10	1	11	13	- 15,4	151	11 275				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	105	41	146	170	- 14,1	1 018	77 619				
21	Papiergewerbe	15	4	19	19	0,0	774	53 068				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	192	74	266	295	- 9,8	1 266	151 723				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	2	X	-	-				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	31	9	40	58	- 31,0	426	42 030				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	80	20	100	98	2,0	1 026	99 173				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	62	19	81	110	- 26,4	873	67 424				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	22	5	27	43	- 37,2	358	30 203				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	419	109	528	590	- 10,5	5 424	403 234				
29	Maschinenbau	216	60	276	306	- 9,8	2 731	273 545				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	7	8	15	10	50,0	71	7 145				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	46	23	69	78	- 11,5	957	68 173				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	31	13	44	59	- 25,4	1 368	567 329				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	94	30	124	125	- 0,8	699	73 806				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	28	3	31	44	- 29,5	767	53 230				
35	Sonstiger Fahrzeugbau	12	3	15	24	- 37,5	317	18 762				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	116	33	149	140	6,4	1 871	140 892				
37	Recycling	30	18	48	53	- 9,4	477	32 520				
E	Energie- u. Wasserversorgung	15	6	21	18	16,7	91	47 169				
F	Baugewerbe	3 427	1 578	5 005	6 162	- 18,8	16 471	1 669 192				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	105	61	166	179	- 7,3	531	50 381				
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1 404	727	2 131	2 772	- 23,1	9 340	970 590				
45.3	Bauinstallation	921	400	1 321	1 602	- 17,5	3 901	366 488				
45.4	Sonstiges Baugewerbe	993	382	1 375	1 600	- 14,1	2 679	279 406				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	4	8	12	9	33,3	20	2 327				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	3 720	1 605	5 325	5 732	- 7,1	14 002	2 130 140				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	602	238	840	949	- 11,5	4 293	424 574				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1 013	571	1 584	1 712	- 7,5	4 181	948 634				
51.1	Handelsvermittlung	327	122	449	513	- 12,5	291	135 791				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	27	14	41	43	- 4,7	93	14 936				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	106	48	154	149	3,4	717	232 414				

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis September 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	185	122	307	392	- 21,7	1 075	196 855				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	170	109	279	268	4,1	839	197 846				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	134	85	219	225	- 2,7	972	129 494				
51.9	Sonstiger Großhandel	64	71	135	122	10,7	194	41 298				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 105	796	2 901	3 071	- 5,5	5 528	756 932				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	282	132	414	369	12,2	832	82 147				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	233	78	311	329	- 5,5	567	60 189				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	57	24	81	98	- 17,3	126	33 997				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1 315	491	1 806	1 993	- 9,4	3 518	528 921				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	46	23	69	59	16,9	55	14 170				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	124	35	159	166	- 4,2	306	28 512				
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	48	13	61	57	7,0	124	8 996				
H	Gastgewerbe	1 839	734	2 573	2 398	7,3	5 588	482 366				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 407	455	1 862	1 913	- 2,7	8 290	678 064				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	683	184	867	858	1,0	3 377	214 638				
61	Schifffahrt	8	3	11	14	- 21,4	13	49 445				
62	Luftfahrt	4	2	6	2	200,0	285	16 189				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	495	192	687	765	- 10,2	3 795	317 587				
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	91	53	144	193	- 25,4	143	35 078				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	378	132	510	530	- 3,8	3 494	268 379				
64	Nachrichtenübermittlung	217	74	291	274	6,2	820	80 205				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	317	97	414	382	8,4	211	268 065				
65	Kreditgewerbe	7	4	11	7	57,1	13	71 050				
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	7	4	11	7	57,1	13	71 050				
66	Versicherungsgewerbe	1	-	1	-	X	6	15 925				
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	309	93	402	375	7,2	192	181 089				
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 263	2 470	5 733	6 308	- 9,1	21 754	8 049 670				
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	739	555	1 294	1 492	- 13,3	1 077	3 656 513				
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	242	236	478	632	- 24,4	400	638 635				
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	129	83	212	198	7,1	185	1 309 665				
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	368	236	604	662	- 8,8	492	1 708 212				
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	96	55	151	155	- 2,6	81	42 994				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	258	161	419	570	- 26,5	716	132 926				
73	Forschung u. Entwicklung	28	10	38	47	- 19,1	108	36 174				
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2 142	1 689	3 831	4 044	- 5,3	19 772	4 181 063				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	649	794	1 443	1 578	- 8,6	1 601	2 675 000				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	398	222	620	748	- 17,1	1 535	392 895				
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	17	13	30	21	42,9	69	10 595				
74.4	Werbung	190	127	317	324	- 2,2	638	74 165				
74.5	Personalvermittlung usw.	67	45	112	129	- 13,2	368	27 938				
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	88	31	119	120	- 0,8	9 659	459 460				

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis September 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	266	146	412	353	16,7	3 814	68 317				
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	467	311	778	771	0,9	2 088	472 693				
M	Erziehung u. Unterricht	119	51	170	219	- 22,4	471	33 048				
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	452	80	532	517	2,9	2 851	344 157				
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	944	457	1 401	1 411	- 0,7	2 652	295 253				
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	40	17	57	72	- 20,8	185	15 848				
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	20	47	67	100	- 33,0	242	9 124				
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	335	186	521	531	- 1,9	711	144 245				
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	549	207	756	708	6,8	1 514	126 036				
	darunter:											
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	58	11	69	83	- 16,9	612	29 607				
93.02	Friseur- und Kosmetiksalons	249	93	342	305	12,1	497	33 206				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis September 2006

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen				
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
	Insgesamt											
Alle Monate	104 497	11 798	1 560	117 855	100 234	17,6	98 951	26 985 773				
Januar	10 924	1 341	187	12 452	9 652	29,0	9 776	2 769 990				
Februar	10 584	1 406	196	12 186	10 018	21,6	9 937	2 413 132				
März	12 769	1 404	199	14 372	11 278	27,4	11 469	3 153 068				
April	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534				
Mai	12 308	1 431	192	13 931	10 765	29,4	19 724	3 965 764				
Juni	11 481	1 191	146	12 818	12 035	6,5	8 204	2 635 255				
Juli	12 014	1 271	164	13 449	11 529	16,7	6 845	2 140 170				
August	12 420	1 305	156	13 881	11 940	16,3	9 064	2 419 434				
September	11 451	1 168	141	12 760	11 361	12,3	11 470	4 019 425				
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-				
November	-	-	-	-	-	-	-	-				
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-				
	darunter Unternehmen											
Alle Monate	17 673	8 198	X	25 871	28 254	- 8,4	98 951	16 845 999				
Januar	1 857	929	X	2 786	2 826	- 1,4	9 776	1 502 727				
Februar	1 967	987	X	2 954	2 962	- 0,3	9 937	1 485 288				
März	2 329	1 012	X	3 341	3 397	- 1,6	11 469	1 948 874				
April	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445				
Mai	2 077	1 012	X	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460				
Juni	1 900	776	X	2 676	3 446	- 22,3	8 204	1 334 672				
Juli	1 835	834	X	2 669	3 121	- 14,5	6 845	1 059 202				
August	1 884	904	X	2 788	3 103	- 10,2	9 064	1 340 739				
September	1 937	823	X	2 760	2 877	- 4,1	11 470	3 054 592				
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-				
November	-	-	X	-	-	-	-	-				
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-				

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis September 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
	Insgesamt							
Deutschland	104 497	11 798	1 560	117 855	100 234	17,6	98 951	26 985 773
Baden-Württemberg	9 418	1 228	336	10 982	9 633	14,0	10 126	2 593 692
Bayern	11 871	1 703	135	13 709	11 349	20,8	12 894	3 587 385
Berlin	5 594	689	57	6 340	5 046	25,6	3 042	1 810 477
Brandenburg	4 078	374	52	4 504	3 618	24,5	2 503	742 981
Bremen	1 958	132	18	2 108	1 169	80,3	463	159 197
Hamburg	2 692	129	11	2 832	2 510	12,8	2 529	537 327
Hessen	6 478	865	78	7 421	6 362	16,6	7 054	1 692 046
Mecklenburg-Vorpommern	2 830	188	54	3 072	2 764	11,1	2 235	526 316
Niedersachsen	13 171	1 067	81	14 319	12 396	15,5	17 897	2 930 006
Nordrhein-Westfalen	22 178	2 713	427	25 318	21 877	15,7	21 425	6 373 428
Rheinland-Pfalz	4 746	481	133	5 360	4 740	13,1	3 757	1 137 318
Saarland	1 848	108	7	1 963	1 586	23,8	1 380	154 971
Sachsen	5 754	886	28	6 668	6 210	7,4	5 687	2 316 807
Sachsen-Anhalt	4 058	436	85	4 579	3 865	18,5	2 669	1 000 025
Schleswig-Holstein	4 895	456	51	5 402	4 229	27,7	3 380	883 140
Thüringen	2 928	343	7	3 278	2 880	13,8	1 910	540 658
	darunter Unternehmen							
Deutschland	17 673	8 198	X	25 871	28 254	- 8,4	98 951	16 845 999
Baden-Württemberg	1 148	700	X	1 848	2 125	- 13,0	10 126	1 374 105
Bayern	2 055	1 256	X	3 311	3 242	2,1	12 894	2 234 461
Berlin	565	493	X	1 058	1 368	- 22,7	3 042	1 177 417
Brandenburg	478	265	X	743	966	- 23,1	2 503	321 546
Bremen	95	85	X	180	237	- 24,1	463	49 450
Hamburg	461	102	X	563	617	- 8,8	2 529	358 743
Hessen	931	512	X	1 443	1 702	- 15,2	7 054	990 218
Mecklenburg-Vorpommern	415	115	X	530	721	- 26,5	2 235	218 791
Niedersachsen	1 573	720	X	2 293	2 511	- 8,7	17 897	1 519 777
Nordrhein-Westfalen	5 931	2 346	X	8 277	8 309	- 0,4	21 425	5 020 806
Rheinland-Pfalz	828	323	X	1 151	1 257	- 8,4	3 757	521 524
Saarland	231	76	X	307	306	0,3	1 380	58 006
Sachsen	1 180	505	X	1 685	1 909	- 11,7	5 687	1 722 812
Sachsen-Anhalt	605	283	X	888	1 122	- 20,9	2 669	590 104
Schleswig-Holstein	759	233	X	992	1 055	- 6,0	3 380	450 714
Thüringen	418	184	X	602	807	- 25,4	1 910	237 526